

Weißeritz-Beitung.

**Amts-Blatt für die Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,
sowie für die Königlichen Amtsgerichte und die Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.**

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zelle, ober deren Raum, berechnet.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Im 13. Wahlkreise des platten Landes macht sich, da nach dem Ergebnisse der gemäß §§ 46 und 47 des Wahlgesetzes vom 3. December 1868 heute vorgenommenen Stimmenzusammenstellung keiner der aufgestellten Candidaten das nach § 30 des gedachten Gesetzes mindestens erforderliche Drittheil der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat, die Bornahme einer engeren Wahl zwischen

Herrn Amtsländrichter **Ernst Kleber** in Dbercunnersdorf bei Klingenberg
und Herrn Rittergutsbesitzer **Eduard Wilhelm Otto** auf Raundorf bei Schmiedeberg,
auf welche Beiden die meisten Stimmen (587 und 515) gefallen sind, nöthig.

Zu dieser Wahl hat der Unterzeichnete

Dienstag, den 26. dieses Monats,

bestimmt.

Dagegen findet die anderweite Schlußwahlhandlung, bestehend im Verlesen des Ergebnisses der in den einzelnen Bezirken des Wahlkreises erfolgten Stimmenauszählung, Zusammenrechnung der gültigen Stimmen und Verkündigung des Resultates der Wahl,

Sonnabend, den 30. dieses Monats,

von Vormittags 8 Uhr an, wiederum im Sitzungszimmer der unterzeichneten Königl. Amtshauptmannschaft statt.

Mit Bezugnahme auf die §§ 46, 48 und 49 des qu. Gesetzes und § 24 der dazu gehörigen Ausführungsverordnung vom 4. December 1868 wird dies hierdurch bekannt gemacht.

Dippoldiswalde, am 16. Juli 1881.

Der Commissar für den 13. Wahlkreis des platten Landes.
von Keffinger.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Rittergutsbesizers Dr. med. **Anton Robert Brand** auf Poffendorf wird heute am 17. Juli 1881, Vormittags 8 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Gutsbesitzer **Ernst Leberecht Steyer** in Reinholdsbain wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum **19. August 1881** bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubiger-ausschusses und eintretenden Falles über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf

Mittwoch, den 3. August 1881, Vormittags 9 Uhr,

— und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Montag, den 5. September, Vormittags 9 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeordnete Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum **16. August 1881** Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Dippoldiswalde, am 17. Juli 1881.

Zur Beglaubigung: **Ulbricht**, Gerichtschreiber.

Woggen-Auction.

Sonnabend, den 23. Juli 1881, Vormittags 10 Uhr,

soll ein größeres zum Rittergute Poffendorf gehöriges Stück Woggen, das sogen. Schachtstück, von circa 25 Scheffel

Aussaats, an Ort und Stelle auf dem Halme in 5 Abtheilungen öffentlich gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden. Ort der Zusammenkunft vorher im Starke'schen Gasthose zu Pössendorf.

Dippoldiswalde, am 16. Juli 1881.

Der Gerichtsvollzieher des Königlichen Amtsgerichts.
Müller.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Vädermeisters **Heinrich Zacharias Wolff** aus **Frauenstein** ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen der Schlusstermin auf

den 16. August 1881, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Königlichen Amtsgerichte hieselbst bestimmt.

Frauenstein, am 14. Juli 1881.

Friedlein,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde, 18. Juli. Der längst erwünschte und erwartete Katalog der hiesigen Volksbibliothek ist nunmehr erschienen und für 10 Pf. im Bibliothekslokale zu haben. Nach wie vor ist dieselbe alle Sonntage, Vormittags von 11—12 Uhr geöffnet und ist zu hoffen, daß die Benutzung derselben nunmehr eine noch allgemeinere und lebhaftere werden wird, da Jedermann durch Einsicht des Katalogs in den Stand gesetzt ist, das Wünschenswerthe in Ruhe auszusuchen. Alle Bewohner von Dippoldiswalde und Umgegend sind zur Entnahme von Büchern unter den jedem einzelnen Bande vorgedruckten Bedingungen berechtigt.

— Nach den nunmehr aufgestellten Abfohlungslisten haben von den im vergangenen Jahre zur Bedeckung gekommenen 81 Stuten des hiesigen amtshauptmannschaftlichen Bezirkes im Ganzen nur 16 gefohlt, wovon ein Fohlen 2 Tage nach der Geburt wieder umgestanden ist; bei 63 Stuten ist diesmal die Bedeckung erfolglos geblieben, während 2 Stuten verworfen haben.

— Heute Montag früh gegen 1/2 2 Uhr ist das Wohnhaus des Kramers Karl Friedrich Kästner, Nr. 12 in Oberpreßschendorf bis auf die Umfassungsmauern niedergebrannt. Die Ursache des Brandes ist noch unbekannt.

— Im Rabenauer Grunde haben am 16. Juli die Erdarbeiten beim Bahnbau Hainsberg-Dippoldiswalde-Schmiedeberg begonnen. Glück auf!

Seifersdorf, 18. Juli. Am gestrigen Tage fand hier die Fahnenweihe des Turnvereins „Frohinn“ statt, zu der sich 18 Turnvereine und ein zahlreiches Publikum aus der Umgegend eingefunden hatten. Nach der Weihe, bei der Herr Pastor Zimmermann in gehaltvoller, zum Herzen gehender Rede die neue Fahne geweiht und die erschienenen Brudervereine dieselbe mit 17 Rägeln und 3 Schleifen geschmückt hatten, fand der Festzug durch das schön geschmückte Dorf statt. Leider hatte ein Turner aus Blasewitz das Unglück, sich beim Turnen den linken Arm auszurenken.

Dresden. Der Seude'sche Extrazug, der am Sonnabend Dresden verließ, war sehr zahlreich besetzt, und noch auf allen Zwischenstationen kamen neue Passagiere hinzu, so daß von Eger ab 23 Passagiere 1., 523 2. und 414 3. Klasse führen. — An der sächsischen Turnfahrt (Extrazug zum Stiftungsfest des Turnvereins nach Salzburg), die nächsten Freitag von Dresden aus ihren Anfang nimmt, haben sich bereits über 500 Theilnehmer gemeldet. Da dergleichen größere Ausflüge von Turnvereinigungen, an denen sich auch Nichtturner betheiligen können, sich starken Zuspruchs erfreuen, ist für 1883 ein Extrazug nach Zürich in Aussicht genommen worden.

— Am 16. Juli kurz nach 1 Uhr Mittags brach in Dresden ein wirbelartiger Gewittersturm los, der an Häusern, Dächern, zumal aber an Bäumen ganz beträchtlichen Schaden verursachte. Besonders gelitten haben die Gerüste der neuen Jägerkaserne oberhalb der Albertbrücke, wie auch die im Bau begriffenen Zelte der Vogelwiese viel-

fach Beschädigungen davontrugen. Der bis zur Eindeckung des Daches vorgeschrittene Hippodrom brach in sich zusammen, wobei mehrere Arbeiter verwundet wurden.

— Am 17. Juli ist der neue Dresdner Friedhof in Tolkewitzer Flur feierlichst eingeweiht worden.

Leipzig. Die viel discutirte Frage, was mit der seit drei Jahren stehenden, massiv gebauten Ausstellungshalle auf dem Königsplatze geschehen, bez. wohin man sie versetzen solle, ist endlich vom Rathe dahin entschieden worden, dieselbe in nicht zu ferner Zeit abzubauen und auf dem Wiesen- und Promenaden-Terrain vor dem Frankfurter Thore, im Westen der Stadt, wieder aufzubauen.

— Der berühmte Schnellläufer Fritz Käpernick wird sich einige Zeit in Leipzig produciren, nachdem er vorher in Halle sich hatte sehen lassen. Er ist gegenwärtig von keinem anderen Läufer überholt worden, hat im Gegentheil Alle geschlagen, die mit ihm in die Rennbahn getreten; ja nicht allein Menschen, sogar Rennpferde hat er bei Wettläufen weit überholt. Von Berlin nach Wien lief er 4 Tage weniger 4 Stunden und legte dabei, die Zeit des Ausruhens mitgerechnet, pro Sekunde 2,55 Meter zurück. Während seiner Rundläufe in Halle legte Käpernick im Mittel 264,3 Meter in der Minute, pro Sekunde also 4,4 Meter zurück, bei dem Wettlauf mit dem Rennpferde „Tiger“ 5,1 Meter pro Sekunde. Ist diese Geschwindigkeit schon eine ganz ansehnliche — denn es ist die doppelte Geschwindigkeit eines trabenden Rosses, oder die halbe Schnelligkeit eines Personenzuges, so wird dieselbe doch noch bei Weitem übertroffen durch die geradezu enorme Schnelligkeit, die Käpernick bei dem großen Rennen in London entwickelte: 9 Meter pro Sekunde!

Berlin. Der Entwurf einer Reichs-Militärstrafprozessordnung scheint zu einem Abschlusse nicht kommen zu können, weil auch nach der unlängst erfolgten Neubearbeitung, um welche der Generalauditeur Wirkliche Geheime Oberjustizrath Delschläger sich viele Verdienste erworben hat, der Entwurf noch nicht so weit gediehen ist, um einer vorläufigen Schlußabfassung unterworfen und in dieser Form an den Bundesrath gebracht zu werden. Trotz der mit Einzelregierungen gepflogenen Verhandlungen scheinen sich schließlich abermals Schwierigkeiten erhoben zu haben.

— Kaiser Wilhelm wird, soviel bis jetzt bestimmt ist, bis gegen Mitte August in Gastein verbleiben.

Kiel. Das englische Geschwader, bestehend aus 8 Kriegsschiffen ersten Ranges, ist am 14. Juli Nachmittags im hiesigen Hafen eingelaufen. Nach den Besuchen der Kommandirenden, wobei flott und anhaltend kanonirt wurde, fand beim Prinzen Heinrich im königlichen Schlosse ein Galadiner statt, dem die englischen Herrschaften beiwohnten. Bei demselben wurden die Toaste auf die beiderseitigen Herrscher in englischer und deutscher Sprache ausgebracht. — Da die englische Kriegsmarine ihren Bestand aus aller Herren Länder zusammenwirbt, sind Seitens der städtischen und der Militär-Verwaltungen umfassende Vorkehrungen ge-

troffen worden, etwaigen Ausbreitungen derselben sofort energisch entgegenzutreten zu können.

Frankreich. Während sich die Gewitterwolken des arabischen Aufstandes in den französischen Kolonien in Nordafrika immer drohender zusammenziehen, feiert man in Paris den 14. Juli, den Jahrestag der Erstürmung der Bastille. Die ganze Stadt war auf's Reichste mit Fahnen geschmückt, und alle Leute, herab bis zum Wickelkind, trugen die Farben der Republik. Die übliche Truppenschau verlief ohne bemerkenswerthen Zwischenfall.

— Sfax ist am 16. Juli durch einen Angriff der Franzosen genommen und stark besetzt worden.

Italien. Der Papst beschied am 16. das beim Vatican accreditirte diplomatische Corps zu einer gemeinsamen Konferenz, in welcher er die Mitglieder desselben ersuchte, an ihre Regierungen zu berichten, wie machtlos sich die italienische Regierung bei den Tumulten, welche bei der Ueberführung der Leiche Pius' IX. entstanden, in der Ausführung des Garantiefestes gezeigt habe. Der Papst erklärte es im Hinblick auf die dem todtten Papste zugefügten Insulten für unmöglich, daß ein lebender Papst es wagen dürfe, den Vatican zu verlassen.

Amerika. Die Genesung des Präsidenten Garfield schreitet in erwünschter Weise fort.

Eingesandt.

Unserem heutigen Blatte liegt eine Mittheilung von **Johannes Dorsch, Dresden, Freiburger Platz 25, über grüne (rohe)**

und frisch geröstete Caffee's, Wiener Mischungen bei; wir wollen nicht verfehlen bei Caffee-Einkäufen hierdurch auf diese altrenommirte Firma hinzuweisen, da für alle Sorten die billigsten Preise gestellt werden und für reinen Geschmack stets Garantie geleistet wird.

Dresdner Productenbörse vom 15. Juli.

	Markt.		Markt.
Weizen, weiß . . .	238-246	Deilsaaten, Rübsen . . .	— — —
do. gelb . . .	225-243	do. russischer . . .	— — —
do. mit Auswuchs . . .	170-200	Leinsaaten, feine . . .	265-285
do. englischer Abf. . .	210-220	do. mittel . . .	250-260
do. ungar. . .	— — —	Rübsöl, raffinirt . . .	59,00
do. alter . . .	— — —	Rapskuchen, inländische . . .	14,75
Roggen, inländ. . .	190-210	do. runde . . .	14,75
do. galiz. u. russ. . .	— — —	Malz . . .	27-30
do. neuer feuchter . . .	— — —	Kleesaat, rother . . .	— — —
do. preuß. . .	210-215	do. weißer . . .	— — —
Gerste, inländ. . .	165-180	do. schwedischer . . .	— — —
do. böhm. u. mähr. . .	172-200	Thimothee . . .	— — —
do. Futter . . .	140-150	Weizenmehle, Kaiseranzg. . .	39,00
Hafser, inländ. . .	155-165	Griesler Auszug . . .	37,00
do. feucht m. Ausw. . .	— — —	Semmelmehl . . .	35,00
Mais, ungar. . .	— — —	Bäder-Rundmehl . . .	32,00
do. russisch . . .	— — —	Griesler-Rundmehl . . .	28,00
do. amerikanisch . . .	140	Pohl-Mehl . . .	25,00
do. rumänisch . . .	138-145	Roggenmehle, Nr. 0 . . .	33,50
do. neuer . . .	— — —	Nr. 0/1 . . .	32,50
Erbfen, Rohwaare . . .	200-220	Nr. 1 . . .	31,50
do. Futterwaare . . .	170-185	Nr. 2 . . .	27,00
do. Saatwaare . . .	— — —	Nr. 3 . . .	22,00
Wicken . . .	150-160	Futtermehl . . .	16,50
Buchweizen, inländ. . .	170-180	Weizenkleie . . .	11,00
do. russisch . . .	— — —	Roggenkleie . . .	13,50
Deilsaaten, Raps . . .	— — —	Spiritus per 100 Liter . . .	57,00

Allgemeiner Anzeiger.

Holz-Auction auf dem Schmiedeberger Staatsforstreviere.

Im Gasthose zu Schmiedeberg sollen am

25. Juli 1881, von Vormittags 9 Uhr an,

folgende im Schmiedeberger Forstreviere aufbereitete Hölzer, als:

in den Abtheilungen: 1-3, 6, 9-11, 13, 16-19, 21, 23-29, 32-37, 39-44, 47-49, 53, 56-58, 62, 64, 65, 66, 68, 70, 72, 74, 75-78, 81, 85, 89, 90, 91, 95, 98, 108, 111-115, 117, 118, 119

- 1714 Stück weiche Stämme von 8-15 cm Mittenstärke,
- 2405 " " " von 16-22 cm Mittenstärke,
- 514 " " " von 23-29 cm Mittenstärke,
- 22 " " " von 30-36 cm Mittenstärke,

- 1 weicher Stamm von 37 cm Mittenstärke,
- 1104 Stück weiche Klöcher von 8-15 cm Oberstärke,
- 1727 " " " von 16-22 cm Oberstärke,
- 1718 " " " von 23-29 cm Oberstärke,
- 933 " " " von 30-36 cm Oberstärke,
- 220 " " " von 37-43 cm Oberstärke,
- 31 " " " von 44-50 cm Oberstärke,
- 3 " " " von 51 u. mehr cm Oberstärke,

3, 4 und
4,5 m lang.

- 6 gef. Derbstangen bis 7 cm Oberstärke, 4,5 m lang,
- 98 " " " von 8-12 cm Oberstärke, 4,5 m lang,
- 20 " " " Derbstangen in ganzen Längen von 8 und 9 cm Unterstärke,
- 290 " " " in ganzen Längen von 10-12 cm Unterstärke,
- 280 " " " in ganzen Längen von 13-15 cm Unterstärke,
- 1600 " " " Reistangen von 1-3 cm Unterstärke,
- 1650 " " " von 4-6 cm Unterstärke,
- 20 " " " von 7 cm Unterstärke,

am 26. Juli, von Vormittags 9 Uhr an,

- | | |
|---------------------------------|------------------------------------|
| 1 Raummeter harte Brennscheite, | 15 Raummeter weiche Brennrinde, |
| 466 " weiche Brennscheite, | 139 " weiche Aeste, |
| 2 " harte Brennknüppel, | 1,50 Wellenhundert weiches Reisig, |
| 268 " weiche Brennknüppel, | 1090 Raummeter weiche Stöcke |

einzelnen und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Die zu versteigernden Hölzer können vorher in den bezeichneten Waldorten besehen werden und ertheilt der mitunterzeichnete Revierverwalter zu Schmiedeberg nähere Auskunft.

Königl. Forstrentamt Frauenstein und Königl. Revierverwaltung Schmiedeberg, am 12. Juli 1881.

Ublieh. Winter.

Künftigen Donnerstag, den 21. Juli d. J., früh 9 Uhr,
sollen in der Scheitthe 16 Wellenhundert eichenes Schlagreißig meistbietend versteigert werden.
Zusammenkunft: an der Menden-Mühle.
Dippoldiswalde.

Die Forstdeputation.



Auction.

Nächsten Montag, den 23. Juli, von früh 9 Uhr an, soll der Nachlaß der verstorbenen Frau Johanne Concordie verw. Kästner in Frauenstein-Hofefeld, bestehend in Kleidungsstücken, Möbel, Betten zc. gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.
Frauenstein, am 17. Juli 1881.

Hardtman, Localrichter.

Konkursverfahren.

Im Konkurs des Bäckermeister Heinrich Zacharias Wolff hier, soll mit Genehmigung des Konkursgerichts die Schlussrechnung erfolgen.

Die Summe der anerkannten Forderungen beträgt 9678 Mk. 44 Pf. Die verfügbare Masse dagegen 6165 Mk. 42 Pf., welche wie folgt zur Vertheilung gelangt:

1266 Mk. 84 Pf. als Erlös von dem Inventar zc. ist sofort,

1081 Mk. 5 Pf. zur Konkursmasse fließende Erstehungs-gelder von den Grundstücken am 5. Mai 1883 und 3817 Mk. 53 Pf. desgl. am 5. Mai 1884 zahlbar.
Frauenstein, den 15. Juli 1881.

Hardtman, Konkursverwalter.

Wirthschaftsverkauf.

Meine im besten Zustande befindliche Wirthschaft mit ca. 34 Scheffel Feld und Wiese ist bei geringer Anzahlung, wie es steht und liegt, zu verkaufen in **Wagen Nr. 72.**
Der Besitzer.

3 Wirthschaften,

à 24, 18 und 12 Scheffel, sollen mit voller Ernte sofort verkauft werden. Auskunft ertheilt unentgeltlich
Preisler, Markt 82, II.

Ein Haus

mit schönem Obst- und Gemüsegarten, für Böttcher oder Stellmacher passend, ist billig zu verkaufen.

Näheres ist zu erfahren beim Gemeindevorstand Lisack in **Hänichen.**

Ein gutgehaltener Kutschwagen

ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen in
Hänichen Nr. 33.

2—300 Centner Gebundstroh

liegt zum Verkauf im Erbgericht zu **Hartmannsdorf.**

Eine Partie Hafer- u. Roggen-Stroh,

sowie noch gegen 50 Centner altes Heu liegt noch billig zum Verkauf in **Wilmsdorf Nr. 2.**

Hausverkauf.

Mein in Lauenstein befindliches Wohnhaus mit dazu gehörigem Obst- und Gemüsegarten nebst 1 Scheffel Feld, ist Veränderung wegen sofort herbergfrei zu verkaufen, auch kann die Hälfte der Kaufsumme nach Umständen darauf stehen bleiben. Näheres zu erfragen bei Herrn Schneidermeister **Böhme in Lauenstein.**

Zur Prüfung der Blitzableiter

empfehle ich meinen elektrischen Apparat, mit welchem man sehen kann, ob die Leitungen noch sicher leitungsfähig sind oder nicht.
Hermann Bieberstein,
Schlossermeister.

Weißer Stoppel-Rüben-Saat

empfehlte **Louis Schmidt.**

Neue Vollheringe,

von ganz vorzüglicher Qualität, im Schock und Einzelnen billigst, empfiehlt **Wilh. Dresler,** am Markt.

Pr. Schweizerkäse und feinsten Kümmelkäse

empfehlte billigst

Theodor Eichhorn in Schmiedeberg.

Eine hochtragende Zuchtkuh,

unter mehreren die Auswahl, steht zu verkaufen in
Johnsbach Nr. 67.

Maurer

werden angenommen, per Stunde 23 Pf. Arbeitslohn von
Maurermeister **Lommasch**
in **Tharandt.**

Tüchtige Bimmerleute und Maurer

erhalten bei gutem Lohn ausdauernde Arbeit bei

Moritz Käppler
in **Deuben.**

Gesucht

wird zu sofortigem Antritt ein **Bretschneider**
in der **Rathsmühle** zu **Frauenstein.**

Waldarbeiter.

Zwei ständige **Holzhaufamilien** werden gesucht. Wohnungen werden gewährt.

Rittergutsforstverwaltung Reinhardtsgrimma
bei **Dippoldiswalde.**

Ein **Mädchen**, 20 Jahr alt, sucht einen Dienst als **Hausmädchen** und kann zum 1. August antreten. Auf Wunsch wird Frau **Rechtsanwalt Schumann** hier Auskunft über dasselbe ertheilen.

Bekanntmachung.

Ein **Sund**, kleiner schwarzer **Pudel**, mit der Steuer-nummer 1552 Rgl. Amtshauptmannschaft **Dippoldiswalde**, hat sich verlaufen. Wer über dessen Aufenthalt dem Unterzeichneten Nachricht giebt erhält Belohnung.

Gutsbesitzer **Reichel**, Nr. 77 in **Reichstädt.**

Militärverein zu Schmiedeberg und Umgegend.

Sonntag, den 24. Juli, Nachmittags 3 Uhr, Vereinsversammlung und Besprechung über erhaltene ehrende Einladung. Um zahlreiches Erscheinen bittet
der Vorstand.